

nahmen abzuleiten. Das sind die entscheidenden Fragen der Entwicklung der nationalen Volkswirtschaft in unserer Deutschen Demokratischen Republik insgesamt, besonders ihrer Struktur und ihrer Effektivität. Unserer Meinung nach zeigen sich gerade darin gegenwärtig die größten Schwächen in der Industriezweigleitung. In diesem Zusammenhang wurden auf der Bezirksdelegiertenkonferenz unserer Partei einige Fragen der zweiglichen und komplex-territorialen Investkoordinierung aufgeworfen. Dabei wurden die Fragen nach der volkswirtschaftlichen Notwendigkeit der vorgesehenen Maßnahmen der Braunkohlen- und Energiewirtschaft im Bezirk Leipzig gestellt.

Uns als Delegierten lag der Entwurf des Bezirksperspektivplans vor. Das ist keine äußere Erscheinung, sondern Ausdruck der wachsenden Rolle und Bedeutung der örtlichen Organe der Staatsmacht für die Entwicklung der Volkswirtschaft und des Territoriums in der gegenwärtigen Etappe des ökonomischen Systems des Sozialismus.

Im Ergebnis der Bezirksdelegiertenkonferenz zeigt sich, daß bei gemeinsamen, über das Territorium hinaus koordinierten Maßnahmen für die Volkswirtschaft und damit für uns alle nützlichere Ergebnisse erreicht werden. Bis 1970 können allein im Bezirk Leipzig 32 Millionen MDN und von 1971 bis 1980 982 Millionen MDN Investmittel eingespart werden. In komplex-territorialer Zusammenarbeit mit dem Bezirk Halle erhöht sich die Einsparung bis 1970 auf 119 Millionen MDN und von 1971 bis 1980 auf 1,4 Milliarden MDN. Durch diese komplex-territoriale Koordinierung werden offensichtlich noch weitere große Reserven aufgedeckt, die in anderen Zweigen der Volkswirtschaft mit hoher Effektivität eingesetzt werden können.

*

Noch längst besteht nicht überall Klarheit über die Zweckmäßigkeit einer solchen intensiven Zusammenarbeit. Wie sie sich auszahlt, dazu ein Beispiel der Initiative aus dem Bezirk Leipzig. Auf dem Gebiet der mechanischen und elektrischen Instandhaltung wurde zwischen den Industriezweigen Bergbau/Energie und Chemie der Bezirke Leipzig und Halle die komplex-territoriale Kooperation organisiert. Dadurch können die Reparaturleistungen ohne zusätzliche Investitionen von 22 auf 42 Millionen MDN gesteigert werden. Damit wird zum Beispiel in der Zentralwerkstatt Regis der Schichtauslastungskoeffizient von bisher 1,6 auf 2,2 gesteigert. Da ich im Kreis Altenburg wohne, noch ein Beispiel aus unserem Kreis. Im Verlaufe der Parteidiskussion und im Kampf um die Erhöhung der Effektivität der Fonds durch die Überwindung des industriezweigmäßigen